

UNSER GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE



WEIHNACHTEN 2024



Inhalt

Vorwort	3
Angedacht	5
Vorgestellt: Gesichter der Kirchengemeinde	7
Die Weihnachtsgeschichte	9
Begehrter Adventkalender	10
Diakonie- Gottesdienst 2024	11
Ankündigungen – Bitte vormerken	12
Weihnachtsgottesdienste	13
Gut besucht – gutes Wetter – gute Stimmung beim Gemeindefest in Bochum-Werne	14
21. Ökumenische Studienfahrt der Werner Kirchengemeinden im Mai 2025	16
Fotowalk durch Bochum Werne	18
Unsere neuen Konfis	19
Ein Armbruch ist doch kein Beinbruch....	20
Action und HalliGalli ...	22
Weltkindertag am 20. September 2024	24
Kinderseite	26
Allianz-Gebetswoche	27
Neues aus der Frauenhilfe 1	28
Nachrichten und Wünsche aus der Frauenhilfe EBH	30
Jubelkonfirmation am 13. Oktober 2024	32
Kirchentag 2025	34
Jahreslosung	36
Freud und Leid in der Gemeinde	37
Gruppen und Angebote der Evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne	38

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne
Kreyenfeldstraße 32 | 44894 Bochum
Tel. 0234 / 264727

Redaktionsausschuss:

Gisela Estel
Jonas Heller
Caroline Peter

Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne

Redaktion Anzeigen:

Jörg Schäfer

Titelbild:

Jonas Heller

Druck/ Layout:

Wulff GmbH, Druck & Verlag, Dortmund



VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



nun haben Sie unseren Weihnachtsgemeindebrief in der Hand. Der letzte für das Jahr 2024. Bald ist es zu Ende, dieses Jahr 2024.

Ein Jahr mit vielem, was schön und gelungen war, mit Festen und Feiern, Urlauben und Reisen. Aber auch mit Kummer und Sorgen, mit Krankheit und leider auch vielen Abschieden von lieben Menschen.

Der Blick hinüber ins neue Jahr 2025 fällt düster aus. Die Nachrichten der letzten Wochen berichten von der zweiten Präsidentschaft Donald Trumps oder vom Scheitern der Ampelkoalition, von nicht enden wollenden Kriegen in der Ukraine und in Russland, in Israel und Palästina, von Naturkatastrophen und Überschwemmungen. So viel Leid und so viel Not überall auf unserer Erde, sinnloses Sterben, Millionen Menschen auf der Flucht ohne ein Zuhause, ohne genug Essen und Trinken, ohne Arbeit, ohne ausreichende ärztliche Versorgung. Viele stellen sich die bange Frage: Gibt es ein besseres Morgen oder überhaupt ein Morgen?

Und doch wird es Weihnachten. Der Kalender sagt es auch dieses Mal wieder. Egal, ob es uns gerade besonders gut passt, ob ich Zeit dafür habe oder in der richtigen Stimmung bin: Weihnachten findet statt und manchmal kommt es ganz schön plötzlich. Weihnachten hat ein beharrliches, ja trotziges Wesen. Vielleicht liegt es daran, dass es

Mache dich auf,
werde licht; denn dein
Licht kommt, und
die **Herrlichkeit**
des HERRN geht auf
über dir! «

JESAJA 60,1

Monatsspruch
DEZEMBER

2024

direkt aus dem Himmel kommt. Und setzt dann sein „Friede auf Erden“ noch oben drauf. Es rückt die Welt ein wenig zurecht und schiebt die Krippe mit dem verletzlichen, auf Liebe angewiesenen Baby in den Mittelpunkt. So wie alle Kinder dieser Erde braucht es die Liebe und Achtsamkeit anderer Menschen, ein sicheres Zuhause und eine Zukunft, in der Menschen miteinander in Frieden und Freiheit leben können. Ganz nah dran an der Krippe sind die, die im Dunkeln stehen. Die Engelchöre singen zuerst für sie. Sie singen von Gottes Liebe und vom Licht, das die Dunkelheit hell macht. Dafür braucht er ganz viele Engel mit und ohne Flügel. Dafür braucht er uns. „Mache Dich



auf und werde licht, denn dein Licht kommt!“ Diesen Kanon, der aus der Kommunität Gna-denthal in Hessen stammt, singen wir ganz oft in der Advents- und Weihnachtszeit. Er erzählt von Gottes Licht, das in die Welt kommt und selbst die düsterste Finsternis hell macht. Aber der Kanon erzählt auch davon, dass wir aufgefordert sind, „licht“ zu werden. Dabei wird „licht werden“ klein geschrieben. Es geht um mehr, als einfach nur eine Kerze am Adventskranz anzuzünden oder schließlich zu Weihnachten die vielen Lichter am Weihnachtsbaum. Licht werden – das bedeutet aktiv zu werden, sich auf den Weg zu machen zu denen, die in diesen Tagen dieses Licht besonders brauchen.

In unserem Weihnachtsgemeindebrief lesen Sie, dass wir das als Gemeinde an ganz vielen Stellen tun. Ich freue mich jedenfalls über die vielen wunderbaren Lichtspuren im manchmal so grauen und düsteren Alltag. Vielleicht tun sie das beim Lesen auch. Lassen Sie sich überraschen.

Eine frohe und gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2025

wünscht Ihnen Ihre Pfarrerin

Gisela Estel

Bei uns profitieren Sie
von der langjährigen Erfahrung
der Firma

Bente's

Räumungsteam
Kathrin Kasper
Haushaltsauflösungen
Entsorgung & Entrümpelung

Tel: 0178 - 350 59 95

entsorgen
&
fairwerten

www.räumungsteam-kasper.de

Alle Jahre wieder

Grauer Tag, der Himmel versäumt, seine Wunder zu tun, und sei es nur, ein einziges Mal durch die Wolken zu brechen mit einem Streifen aus Licht.

Für ihn springt ein Nachbar ein, „Alle Jahre wieder“ summt er, holt eine Leiter und hängt einen Stern ins Treppenhaus.

Tina Willms





ANGEDACHT

Liebe Leser*innen!

„Siehe, ich verkünde euch große Freude...“ - so sagt es der Engel im Lukasevangelium.



Und bei mir ist das tatsächlich so im Advent: Mir ist nie diese kindliche Freude am Advent, am Warten auf die „Ankunft“ verloren gegangen. Sein Zauber, die Vorfreude, endlich wieder Tochter Zion und die anderen schönen Adventslieder singen, das Vorbereiten und Dekorieren.

Beim Kramen in den Dekokisten im Keller, fällt mir eine – und nicht nur EINE - Engelfigur in die Hände. „Siehe, ich verkünde euch große Freude...“ – rufen sie mir zu.

Ein Engel verkündet Maria, dass sie ein Kind erwartet. Der Engel ruft den Hirten zu: „Siehe, ich verkünde euch große Freude ...“ und die Engel preisen die Geburt Jesu mit dem Lobgesang, den wir in jedem Gottesdienst hören: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens!“



Engel - diese wundersamen Wesen zwischen Himmel und Erde. Eine der eindrucklichsten Szenen der Bibel sind die Himmelsboten, die Jakob im Traum erschienen und auf einer Himmelsleiter herauf und herabsteigen. Übersetzt heißt Engel „Bote“ oder „Gesandter“. Und als solche haben sie oft himmlische Botschaften.

Manche Engel werden mit Flügeln beschrieben, manche Engel aber eben auch nicht. Der Theologe Claus Westermann hat einmal gesagt: Gottes Engel brauchen keine Flügel. Sie brauchen keine Flügel, weil uns oft unsere Mitmenschen zum Engel werden.

Mal sind es fast selbstverständlich die Menschen, die uns nahe sind, aber manchmal ist es auch der oder die Fremde, die uns plötzlich helfen, wo wir nicht alleine weiterkommen. Wo wir einander liebevoll und friedvoll begegnen, da wird Gottes Liebe spürbar und vielleicht spürt der eine oder die andere das als engelhaftige Begegnung.

Engel sind also nicht nur die süßen, oft kitschigen Figuren in unseren Adventskisten, sondern Botschafter*innen der Liebe Gottes. Sie wirken nicht, dass uns nichts passiert – so ist die Welt nicht. Aber sie helfen uns, wenn wir sinnbildlich „fallen“, wieder aufzustehen, sie sind an unserer Seite und gehen ein Stück des Weges mit.

Und es tut so gut, es auch mal jemandem zu sagen oder auch gesagt zu bekommen: Du bist ein Engel, du bist für mich gerade in diesem Moment Engel geworden...

Diese Wesen sind also doch gar nicht so fremd und weit weg, auch wenn uns die Engel der Bibel immer ein wenig geheimnis-



voll bleiben. Und das sollen sie auch; denn es ist ja auch schön und spannend, wenn manches Geheimnisvolle bleibt.

„Siehe, ich verkünde euch große Freude...“ – diese Freude und Vorfreude wünsche ich Ihnen und mögen Sie viele, gute und segens-

reiche „Engelbegegnungen“ in diesem Advent und zu Weihnachten haben.

Blieben Sie nicht nur zur Weihnachtszeit von Engeln begleitet und behütet!

Ihre Pfarrerin Birgit Leimbach

FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich



lernstudio
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

www.lernstudio-bochum.de

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | info@lernstudio-bochum.de



VORGESTELLT: GESICHTER DER KIRCHENGEMEINDE

Unter dieser Überschrift wollen wir Menschen vorstellen, die unserer evangelischen Kirchengemeinde Bochum-Werne ihr Gesicht geben. In dieser Ausgabe stellt sich Nikos Amprazis (31) vor.

Wo sind sie aktiv und was machen sie da?

Ich bin Mitarbeiter in der OT (Offene Tür). Ich arbeite hier seit zwei Jahren Vollzeit in meinem Beruf als Erzieher. Vorher habe ich mehrere Praktika hier gemacht. Und im Grunde kenne ich die OT schon, seit ich fünf Jahre alt bin. Ich war hier in verschiedenen Kindergruppen und bei Freizeiten dabei.

Danach habe ich meine Schülerpraktika und mein Jahrespraktikum im Rahmen meines Fachabiturs hier gemacht.

Vorher war ich auch ehrenamtlich aktiv in der OT und derzeit bin ich außerdem ehrenamtlich tätig im Verein „Gute Stube“, seit einem Jahr auch im Vorstand.

Jetzt habe ich ein Studium der sozialen Arbeit an der Evangelischen Fachhochschule Bochum aufgenommen. Ich arbeite aber noch nebenbei als pädagogische Fachkraft hier in der OT in Werne und in der benachbarten OT in Langendreer.

Was macht Ihnen besonders viel Freude?

Es macht mir viel besonders viel Freude, unsere Angebote im Erich-Brühmann-Haus für und mit den Jugendlichen so zu gestalten, dass alle sich hier wohlfühlen. Mir ist wichtig, dass alle, die das möchten, Zugang zu den Ressourcen vom und im Haus haben und diese nutzen können.

Und mir macht auch das generationsübergreifende Arbeiten und sich-Begegnen Spaß. Wir begegnen ja allen Generationen, zum



Beispiel beim Gemeindefest, bei den Cafés, dem Sonntagscafé, aber auch zum Beispiel dem Marktcafé.

Was ist Ihr liebster Bibelvers?

Hier habe ich einen Vers rausgesucht, der ganz gut zu meiner aktuellen Situation passt, in der ich ja etwas für andere tun, mich auf andere einlassen möchte:

Seid untereinander gastfreundlich, ohne zu murren. (1. Petrus 4, Vers 9)

Der Kirchengemeinde wünsche ich...

Noch mehr Miteinander, noch mehr Begegnung, damit Vorurteile abgebaut werden können und wir alle miteinander die Zukunft dieser Gemeinde bauen.

CP

Über 140 Jahre

SCHÄFER
BESTATTUNGEN

Hilfe geben - Mitgefühl spüren

*Lass dich fallen in Deine Trauer
und schäme Dich nicht Deiner
Tränen.* *Annette Könnecke*

Jörg Schäfer Bestattungen
Werner Hellweg 513
44894 Bochum
Telefon (0234) 231783 u. 23 60 50
Telefax (0234) 23 54 74
www.schaefer-bestattungen.de

Erd- Feuer- Seebestattungen

Mitglied im Landesfachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

Unsere vielfältigen Leistungen sind einer langen Tradition verpflichtet.

Informationen für Angehörige

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen. Oft fällt es schwer, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurechtzufinden.

Auch für eine Bestattungsvorsorgeregung zu Lebzeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In einem vertraulichen Gespräch werden alle von Ihnen gewünschten Einzelheiten besprochen und in einem Vorsorgevertrag festgelegt.

Durch unser Fachwissen und unsere Jahrzehnte lange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.





BEGEHBARER ADVENTKALENDER



BOCHUM - WERNE

advent-bochumwerne.de

Beim Begehbaren Adventkalender 2023 wurden wieder viele Spenden gesammelt. Allen, die dazu beigetragen haben danken wir von Herzen!

Diese Spenden wurden u.a. für Schulmaterial, Bezuschussung von Tages-/Klassenfahrten und besondere Projekte verwendet. Die Spenden aus dem begehbaren Adventkalender erreichen über die Schulen, Kindergärten, Jugendeinrichtungen „unkompliziert“ bedürftige Kinder und Jugendliche, was den Umgang mit akuten Hilfeanfragen sehr vereinfacht.

Auch in diesem Jahr findet der „begehbare Adventkalender Bochum Werne“ statt. Damit soll nicht nur für das Projekt Kinderarmut in Werne Geld gesammelt werden, sondern darüber hinaus das Miteinander im Stadtteil gefördert werden.

Hauptansprechpartner sind Jonas Heller von der evangelischen Gemeinde und Marcus Steiner von der katholischen Gemeinde.

Bitte helfen Sie mit! Lassen Sie uns gemeinsam für die Kinder und Jugendlichen in Bochum - Werne etwas Gutes tun.

advent-bochumwerne.de hier finden Sie eine Übersicht der Veranstaltungen.

Jonas Heller und Marcus Steiner



DIAKONIE- GOTTESDIENST 2024

Wie in jedem Jahr, hat wieder der Diakonieausschuss unserer Gemeinde den Gottesdienst zusammen mit Pfr. Estel vorbereitet.

Diesmal ging es um Hände.

Mit unseren Händen können wir vieles tun. Hände können helfen, die Berührung kann Trost spenden. Hände können nehmen und geben. Einander die Hände reichen, kann eine Verbundenheit herstellen. Die Hand reichen, als Rettung in der Not. Ein Handschlag kann zur Versöhnung führen. Hände können stützen und segnen.

Solange du ein Kind bist, bedarfst du der helfenden Hände deiner Eltern. Wenn du alt bist, bedarfst du der helfenden Hände deiner Kinder. Wie traurig wäre das Leben ohne helfende Hände.

Vor dem Gottesdienst wurde von jedem Gottesdienstbesucher eine Hand fotografiert und die Fotos anschließend wahllos verteilt. Im Gottesdienst durfte dann jeder die Person zu der Hand auf dem erhaltenen Foto suchen, sodass zum Schluss jeder das Foto seiner eigenen Hand hatte.

Zum Ende des Gottesdienstes gab es noch schöne Segenswünsche:

Ich wünsche dir eine Hand, die deine ergreift und mit dir durch Wälder und Wiesen streift, eine Hand, die dich streichelt, eine Hand die dich liebt, eine Hand, die viel weniger nimmt, als sie gibt.

Ich wünsche dir eine Hand, die deine hält und dich begleitet durchs Leben und die Welt, eine Hand, die dir hilft übers Wasser zu gehen und überall noch einen Weg zu sehen.



Eine Hand, die dich geleitet durch Mühsal und Hast, eine Hand, die dich tröstet, eine Hand, die dich hält, bevor deine Seele in Untiefen fällt.

Ich wünsch dir eine Hand, die dich immer begleitet, eine Hand, die dir Kraft gibt und die mit dir streitet. Eine Hand für den Frieden, eine Hand mit einem Licht, eine Hand, die stets da ist – und dann:

Fürchte dich nicht!

Am Ausgang wurden, von Sabine Kroll aus Mürbeteig gebackene Hände, verteilt.

Nach dem Gottesdienst gab es noch, bei Kaffee und Keksen, die Gelegenheit zum Austausch der eigenen Sichtweise zum Thema Hände.

Ingrid Steinbrink



ANKÜNDIGUNGEN — BITTE VORMERKEN

Ökumenischer begehbarer Adventskalender

www.advent-bochumwerne.de

Gottesdienste zum Jahreswechsel

31.12.2024: 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl

1.1.2025: 14:30 Uhr Neujahrskaffeetrinken mit Andacht zur Jahreslosung. Im EBH.

Weihnachtsgottesdienste

Heilig Abend 24.12.2024

Familiengottesdienst 15 Uhr, 16:30 Uhr

Festgottesdienst 18 Uhr mit dem CVJM-Posaunenchor

Christmette 22 Uhr

1. Weihnachtstag 11 Uhr Gottesdienst
2. Weihnachtstag 11 Uhr Gottesdienst in der Christuskirche Langendreer*

*Ein Fahrdienst wird angeboten. Bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden. 264727.

Allianz - Gebetswoche

19.1.25 – 26.1.25

Adventskonzert in der Evangelischen Kirche Bochum Werne

15.12.24 ab 17 Uhr

Anschließend begehbarer Adventskalender mit Glühwein und Gebäck.

Die nächste Ausgabe:

Der nächste Gemeindebrief erscheint zu Ostern 2025.

Redaktionsschluss für jene Ausgabe ist der **1.3.2025**.

Artikel und Bilder senden Sie bitte an: jonas.heller@ekvw.de

WEIHNACHTSGOTTESDIENSTE IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE BOCHUM WERNE

HEILIG ABEND

15:00 UHR FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL

16:30 UHR FAMILIENGOTTESDIENST MIT KRIPPENSPIEL

18:00 UHR FESTGOTTESDIENST MIT GVM POSAUNENCHOR

22:00 UHR ABENDGOTTESDIENST

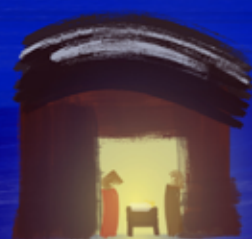
1. WEIHNACHTSTAG

11:00 UHR GOTTESDIENST

2. WEIHNACHTSTAG

11:00 UHR GOTTESDIENST

IN DER CHRISTUSKIRCHE LANGENDREER





GUT BESUCHT — GUTES WETTER — GUTE STIMMUNG BEIM GEMEINDEFEST IN BOCHUM-WERNE

Gut besucht war das Gemeindefest der Evangelischen Kirchengemeinde Werne. „Du bist ein Ton in Gottes Melodie“ lautete das Motto des Familiengottesdienstes zu Beginn des Gemeindefestes. Viele junge Familien blieben danach zu Spiel und Spaß für Groß und Klein rund um das Erich-Brühmann-Haus und auf der Lütge Heide. Unter anderem gab es eine Hüpfburg, Kicker, eine Murlmelbahn, verschiedene Bastelangebote und zwei Aufführungen der Puppenbühne Liliput.

Ein musikalischer Höhepunkt war der Auftritt des Schlagersängers Marco Genaro.

Auch das Essensangebot kam bei den rund 500 Besucherinnen und Besuchern gut an, so dass am Ende des Tages alles ausverkauft war: Es gab keine Pommes mehr, keine Bratwurst, keine Blumenkohlpfanne, keine Kartoffeln, keine Waffeln und keinen Kuchen mehr.

Die Lose der Tombola waren schnell ausverkauft und bescherten dem Hauptgewinner einen Reisegutschein im Wert von 200 Euro.

Der Erlös des Festes von rund 2.200 Euro ist für die Gemeindefestbestimmung bestimmt.

CP







21. ÖKUMENISCHE STUDIENFAHRT DER WERNER KIRCHENGEMEINDEN IM MAI 2025

zum Emsland und nach Ostfriesland



Nachdem die letzte und zwanzigste Ökumenische Jubiläumsstudienfahrt unserer Werner Kirchengemeinden in diesem Jahr in den **Chiemgau** allen 41 Teilnehmern sehr gut gefallen hat, planen wir im Jahr 2025 eine weitere Fahrt.

Beim Nachtreffen am 29. Oktober stimmte die Mehrheit aller Teilnehmer für eine Fahrt ins Ems- und nach Ostfriesland.

Die Wochenfahrt soll im Mai 2025 stattfinden.



Im Augenblick befinden wir uns noch in den Planungen zur Unterkunft in einem Hotel und den Tagesfahrten mit einem Bus von dort in die nähere Umgebung. Diese Fahrt wird erneut über das Touristik-Unternehmen Determann in Münster abgewickelt.

Angedacht sind die Städte wie **Papenburg** mit Stadtbesichtigung und Besuch der Meyer-Werft, **Aurich** mit Stadtrundgang und Besichtigung der Lamberti-Kirche, **Greetsiel** an der Leybucht und dem Hafen mit den Krabbenkuttern, die Stadt **Norden**, eine der ältesten Städte Ostfrieslands mit Marktplatz und Ludgeri-Kirche und Besuch des Teemuseums, die alte Handelsstadt **Leer** mit Stadtrundgang und Besuch der Wasserburg Even, Besuch des Emssperrwerks bei **Gandersum**, die Stadt **Emden** als größte Stadt Ostfrieslands mit dem Seehafen und mit Stadtführung, eine Küstenfahrt entlang über **Neuharlingersiel**, **Carolinsiel**, **Harlesie** und **Hooksiel** mit Blick auf die ostfriesischen Inseln, nach **Bensersiel** mit



Fährüberfahrt auf die ostfriesische Insel **Langeoog**, zur Stadt **Jever** mit Besichtigung des Schlosses, Altstadt Rundgang und Besuch des Friesischen Brauhauses zu Jever, zur Stadt **Wilhelmshaven** mit Besichtigung des Hafens und mit Führung u.a.

Sobald die genaue Zeit der Fahrt feststeht, das hängt u.a. von der zeitlichen Buchung des Hotels ab, werden wir alle bisherigen Teilnehmer schriftlich informieren mit dem Tagesprogramm und den Reisekosten und dazu die Anmeldebescheinigung beilegen.

Weitere interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die an der letzten Fahrt nicht teilgenommen haben, können sich bei Pfr. Frau Gisela Estel unter Rufnummer 261503 oder bei Herrn Wolfgang Waga unter Rufnummer 260874 bereits schon jetzt vormerken lassen.

Wir gehen von einer Gesamtteilnehmerzahl bis zu 45 Personen aus.

Wolfgang Waga



Die Bäckermeister

über **100** Jahre



HANSEN

Bäckerei & Konditorei

Werner Hellweg 497 44894 Bochum Tel. 0234 / 231710
Hauptstr. 24 44892 Bochum Tel. 0234 / 2981859

E-Mail: info@baeckerei-hansen.de
www.baeckerei-hansen.de



FOTOWALK DURCH BOCHUM WERNE

Auf Initiative von Beate Scheffler und Rosario Cameo haben Fotografinnen und Fotografen des Fotoclubs ObjektivArt96 einen Fotowalk durch unser Werne veranstaltet. Die Aktion gehört zu einem Projekt, das der Werner Treff mithilfe des W-Lab Büros und aus Mitteln des Bürgerfonds durchführt.

Die Fotografen und Fotografinnen waren völlig überrascht, wie schön und lebensfroh unser Stadtteil jenseits des Werner Hellwegs ist.

Was ihnen vor die Linse kam, ist ab Ende Oktober in so manchem eigentlich leeren Schaufenster auf dem Werner Hellweg und ab Mitte November im Erich-Brühmann-Haus zu sehen. Dabei haben sie manches fotografiert, an dem wir vielleicht immer wieder achtlos vorbei gehen. Oder sie haben Ansichten fotografisch verfremdet, so dass auch die Zuschauer einen anderen Blick darauf werfen müssen. PS.



Foto: Andrea Kraus-Wirth



Foto: James Cave



Foto: Beate Scheffler



HERZLICH WILLKOMMEN



26 KatechumenInnen haben Ende September mit dem Konfiunterricht begonnen. Begleitet werden sie von vielen Jugendlichen, die bereits konfirmiert sind. Wir freuen uns sehr, dass ihr da seid und auf unsere gemeinsame Zeit.



Apothekerin Dörthe Koryciak
Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne

Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07
E-Mail: alteapotheke@live.de · Internet: www.altapo.de



EIN ARMBRUCH IST DOCH KEIN BEINBRUCH....



Manchmal fragen wir uns schon, wo eigentlich diese ganzen merkwürdigen Redewendungen herkommen.

Brich Dir nicht den Hals...Alte Frau ist doch kein D-Zug...Auf der Leitung stehen...Am seidenen Faden hängen...Auf einer Wellenlänge sein...Auf dem falschen Fuß erwischt... Alles im grünen Bereich und so weiter. Dass ein Armbruch kein Beinbruch ist, haben wir in Calella in Spanien gemerkt. Einerseits wortwörtlich, weil ja der Arm betroffen war, als zwei gute Freunde miteinander gerangelt haben und einer von beiden im herunterfallen noch sagte: Mein Arm ist gebro-



chen! Und andererseits, weil wir in dem nahegelegenen Krankenhaus gute und einfühlbare Hilfe bekommen haben, als wir dann mit dem gebrochenen Arm und dem Jugendlichen dort angekommen sind. Wir möchten hier nicht bagatellisieren, dass das bestimmt sehr schmerzhaft und blöd für den Jungen war. Aber anständig Hilfe zu bekommen, das macht dann den Armbruch zu keinem Beinbruch. Die behandelnde Ärztin hatte aufmunternd gesagt: Bien hecho! Das heißt: Gut gemacht! Der Bruch war glatt und deswegen auch gut zu behandeln.

Wir haben nachgesehen, diese Redewendung kommt aus den Zeiten, wo Tiere, die ein gebrochenes Bein hatten, nicht mehr zu retten waren. Daraus ergab sich die Redewendung, wenn etwas wieder gut zu machen ist: Das ist doch kein Beinbruch!





Ansonsten sind wir auf dem Teppich geblieben...haben auf Holz geklopft... haben nicht am Hungertuch genagt...ist uns niemand auf der Nase herum getanz und hatten nach der Freizeit auch nicht mehr auf dem Kerbholz.

Während 15 Personen aus der „Offenen Tür“ im Erich-Brühmann-Haus sich in Calella herumgetrieben haben, in Barcellona waren, Quad fahren waren und am Strand Ballspiele gespielt haben, waren noch ganz viele Andere in der OT und auch mit der OT unterwegs, um schöne Herbstferien zu verbringen. Zum Beispiel gab es einen tollen Ausflug zum Gruseln in den Moviepark oder auch in den Almapark in Gelsenkirchen. Dort konnte man Dinge ausprobieren, bei denen wirkliche Talente entdeckt wurden. Zum Beispiel beim Messer werfen oder auch Axt werfen. Glücklich und mit vielen blauen Flecken sind die Teilnehmer*innen vom Almapark wiedergekommen. In der „Offenen



Tür“ selber wurden einige Turniere gespielt, neue Sieger gefeiert und auch die, die jedes mal gewinnen. Es wurden zusammen gegessen, gespielt und gelacht.

Die Herbstferien 2024 haben sich für alle Kinder und Jugendlichen sehr gelohnt. Alle waren ausser Rand und Band und haben auf großem Fuß gelebt.

Aber nun ist auch mal gut mit den ganzen Redewendungen. Zusammen Erlebnisse haben und schön Zeit zusammen zu verbringen, Willkommen zu sein und etwas sinnvolles zu tun, das stärkt einfach die Gemeinschaft und die Ferienzeit ist immer eine besonders wichtige Zeit in unserer „Offenen Tür“. Da wachsen alle nochmal mehr zusammen:-)

AS





ACTION UND HALLIGALLI ...



...mit und im Erich.

Die diesjährigen Herbstferien waren durchaus vielfältig und für jeden war etwas dabei.

Während sich die einen in der Sonne von Spanien rekelten, hatten die anderen Spaß mit dem Erich vor Ort.

Neben den gewohnten Öffnungszeiten, gab es in jeder Woche ein Superhighlight, das es wirklich in sich hatte.



In der ersten Woche sind wir zum Alma-Park nach Gelsenkirchen gefahren. Unglaublich was uns da alles geboten wurde. Die Jugendlichen, die mit uns da waren, konnten sich nach Herzenslust austoben und ausprobieren. Wir hatten einen unglaublichen Spaß beim Abenteurgolfen, Arrowtag, Lasertag, Bubbleball, Pixelgames, Virtual Reality, Axtwerfen und Trampolinspringen.

In der zweiten Ferienwoche haben wir zu einem Vielfaltsfest eingeladen.

Auf dem letzten Jugendforum Ost, eine Möglichkeit für junge Menschen ihren Stadtteil mitzugestalten, haben viele Jugendliche den Wunsch geäußert, dass auch unter den Einrichtungen mehr Austausch und gemeinsame Aktionen stattfinden sollen.

Die Idee haben wir gemeinsam mit ihnen aufgegriffen und das Fest auf die Beine gestellt. Gemeinsam mit der Jugendetage in Langendreer haben wir Jugendhäuser aus der Umgebung eingeladen.



Gerechnet haben wir mit ca 80 Besucher. Tatsächlich wurde die Zahl um ein Vielfaches übertroffen. Gut 170 Menschen waren vor Ort und haben den Tag zum HalliGalliEvent gemacht. Sie nutzen die Zeit Baumwolltaschen zu gestalten, Schmuck zu kreieren, sich Tattoos sprayen zu lassen, Basketballkörbe zu werfen und sich beim Kickerturnier zu beweisen.

Eigentlich war nur ein Turnier geplant. Da allerdings so viele mitspielen wollten, haben wir spontan noch ein Extra-Turnier für Jüngere auf die Beine gestellt. Stärken konnte man sich bei Hotdogs, Waffeln, Nachos, Wasser und einzigartigen Cocktails.

Das war wirklich richtig gut und bestimmt nicht das letzte Mal!!!

TLS





Weltkindertag am 20. September 2024



Der Weltkindertag am 20. September steht im Jahr 2024 unter dem Motto „Mit Kinderrechten in die Zukunft“. Auch in diesem Jahr haben sich die pädagogischen Fachkräfte gemeinsam mit den Kindern und Eltern der

Kita „Kleines Senfkorn“ Gedanken gemacht. Im Eingangsbereich der Kindertageseinrichtung hingen einige Karten mit Kinderrechten in bunten Farben von der Decke. Es gab Spiele, Lieder und jede Menge Spaß für Groß und Klein. Jedes Kind hat auch eine Flaschenpost befüllt mit bunten Federn, einem Luftballon, Glitzersteinchen, und einer Süßigkeit. Zusätzlich haben die Kinder überlegt, was sie sich für Ihre Zukunft wünschen. „Einen neuen Ball“, „einen Ausflug in den Zoo“, „kuscheln mit Mama und Papa“, „einen coolen Abenteuerspielplatz in der Nähe“ und vieles mehr. Diese Ideen haben die Kinder anhand eines kleinen Bildes mit in die Flaschenpost gelegt. Außerdem gab es auch eine Hausaufgabe für Mama und Papa. Die Flaschenposten wurden in einem Pool gesammelt und am Ende des Kitatages hat jedes Kind eine Flaschenpost mit nach Hause genommen. Zuhause haben die Eltern, mit der Unterstützung ihrer Kinder, ein Puzzleteil gestaltet. Die Kinder haben gemalt und die Eltern die Puzzleteile mit Ihren Gedanken zum Thema „Mit Kinderrechten in die

MOHREN APOTHEKE

DER WEG ZUR GESUNDHEIT!

Werner Hellweg 488 · 44894 Bochum

Telefon: 0234 · 92 38 50



Zukunft“ beschriftet. In der darauffolgenden Woche haben die Familien Ihre Puzzleteile wieder mit in die Kita gebracht und gemeinsam haben wir die Puzzleteile der Familien am Fenster der Kita zu einem großen Puzzlebild zusammengesetzt.

*Katharina Wagner
ev. Kita Kleines Senfkorn*





Kinderseite

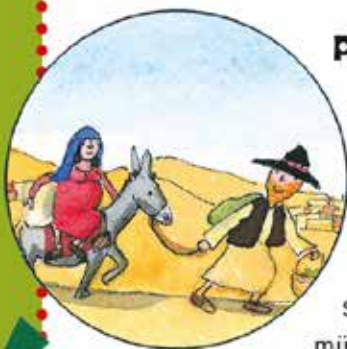
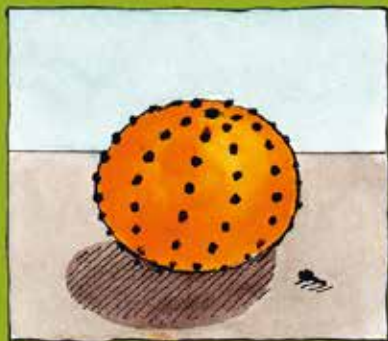
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Orangen-Geschenke

Orangen-Aroma: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria.

Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach im
Lukas-Evangelium



Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Hope

Allianzgebetswoche 2025



Miteinander Hoffnung leben



Allianz - Gebetswoche

der evangelischen + katholischen Christen in Bochum-Ost

Bochumer Eröffnungs-Gottesdienst

So. 19. Januar 2025

Immanuelskirche (Baptisten) - Hermannshöhe 19-23 (Nähe BO Hbf)

10:30 Uhr

Gebetsabende im Bochumer Osten


Dienstag, 21. Januar 19³⁰ Uhr

Erich-Brühmann-Haus Werne
Kreyenfeldstr. 36

Mittwoch, 22. Januar 19³⁰ Uhr

Kathol. Kirche / St. Marien
Alte Bahnhofstr. 182

Donnerstag, 23. Jan. 19³⁰ Uhr

(zusammen mit der  Evangelische Allianz Bochum)

Freie evang. Gemeinde
In den Langenstuken 10

Abschluss-Gottesdienst So. 26. Januar 2025

für Bochum-Ost

Evang. Michael-Kirche

11 Uhr

Birkhuhnweg 2

parallel Kinder-Gottesdienst mit gemein-
samem Beginn in der Kirche

weitere Allianz-Angebote in Bochum unter www.ead-bo.de



NEUES AUS DER FRAUENHILFE 1

Jetzt beginnt die Adventszeit und Weihnachten steht vor der Tür, aber, wann fängt Weihnachten eigentlich an? Wenn man sich was wünschen darf, wenn viele Kerzen und Lichter erstrahlen, wenn überall in den Dörfern und Städten die Weihnachtsmärkte eröffnet haben, wenn Werbespots uns einreden wollen, was wir alles kaufen sollen, wenn es im August Dominosteine gibt, wenn viele Menschen hektisch durch Geschäfte laufen, wenn aus den Lautsprechern Weihnachtsmusik ertönt, ja, wann fängt Weihnachten eigentlich an?

Nach den Sommerferien gab es wieder ein buntes Programm. Gestartet sind wir mit Erich Kästner. Wir alle kennen die Kinderbücher des berühmten Autors. Pfr. Estel hat uns an diesem Nachmittag einen Einblick in sein Leben und seine Werke gegeben.

An einem anderen Nachmittag haben wir uns mit den unterhaltsamen und auch tiefgründigen Büchern der Schriftstellerin und Kabarettistin Elke Heidenreich, die zum Schmunzeln und Nachdenken anregen, beschäftigt. Viele von uns kennen ihre, in den 70iger Jahren erfundene Figur Else Strat-



mann. Im Ruhrgebetsdialekt erzählt sie, mit viel Humor, Geschichten aus dem Alltag der Metzgersgattin. Interessant ist auch ihr neues Buch „Altern“. Ein Thema, das uns alle angeht. Alle wollen alt werden, nur keiner will alt sein. Im Alter kommt die Gelassenheit. Man sollte einfach dankbar sein, denn Altwerden ist ein Geschenk. Wichtig ist

auch, sich rechtzeitig einen Freundeskreis aufzubauen, auch mit jüngeren Menschen, damit uns im Alter nicht die Einsamkeit einholt. Soziale Kontakte sind für ein zufriedenes Leben auch sehr wichtig. Man kann ihr in alle Punkten



Stratmann

**Floristmeister
Wilhelm Stratmann**

Rolandstraße 26
44894 Bochum
Tel 0234 - 261 666
Fax 0234 - 263 457



nur Recht geben. Der Nachmittag war viel zu kurz, um ihr bewegtes Leben und ihre zahlreichen Bücher zu reflektieren.

Bei dem Thema „Fünziger Jahre“ wurde es sehr lebhaft. Gemeinsam haben wir Dinge zusammen getragen, die es heute nicht mehr gibt bzw. Dinge, die es früher noch nicht gab. An die Mode von damals konnten wir uns auch noch erinnern, wie z.B. an den Petticoat und die weiten, Taillen betonten Röcke. Ob Frau oder Mann, man ging nie ohne Hut aus dem Haus. „Ich lege mal eben den Hörer ab, die Platte hat einen Sprung, schlage das im Lexikon nach“: sind alles Sätze, die heute niemand mehr sagt.

Auch mit dem Thema Brücken war Pfr. Estel bei uns. Viele Bauwerke gibt es weltweit, aber es gibt auch andere Brücken im weitläufigen Sinne, denn Brücken verbinden. So kann ich mir auch eine sogenannte Eselsbrücke bauen. Mit Wörtern kann ich verschiedene Begriffe überbrücken. Zwei verschiedene Begriffe, dazu ein passendes Wort suchen, das in die Mitte gesetzt wird, sodass zwei neue Begriffe entstehen. Z.B. Zimmer – Tür – Schloss. Das wurde dann auch praktiziert. Da war Konzentration gefragt. Hat aber allen viel Spaß gemacht.

Das waren wieder kurze Einblicke in ein paar Nachmittage. Neugierig geworden? Interessierte Frauen sind recht herzlich eingeladen, einfach mal reinzuschauen. Wir treffen uns jeden Mittwoch von 14.45 – 17.00 Uhr im Steilhaus Bürgertreff, Rüsingstraße1.

Jetzt wünsche ich uns allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2025.

Komm träum mit mir den Weihnachtstraum vom Kerzenlicht am Tannenbaum und Sternenglanz in dunkler Nacht, weil uns ein Kind so froh gemacht.

Jesus ist zu uns gekommen, hat sich unsrer angenommen.

Kann uns neue Hoffnung geben, für die Welt und unser Leben.

Das kann aber nur geschehen, wenn wir die Botschaft auch verstehen.

Komm träum mit mir den Friedenstraum, doch nicht nur unter dem Weihnachtsbaum.

Denn Weihnachtszeit ist Friedenszeit, doch Friedenszeit sei alle Zeit.

Ingrid Steinbrink

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde;**

LUKAS 6,27-28

tut denen **Gutes**, die euch hassen!

Segnet die, die euch verfluchen; **betet** für

die, die euch beschimpfen! «

Monatsspruch JANUAR 2025



NACHRICHTEN UND WÜNSCHE AUS DER FRAUENHILFE EBH

Auch das Jahr 2024 neigt sich dem Ende entgegen.

Wie schnell so ein Jahr doch vorbei geht.

Rückblickend ist viel passiert in 2024.

Nach den Sommerferien begann unser Halbjahresprogramm mit einem Ausflug. Mit der Santa Monica vom Stadthafen Dortmund nach Henrichenburg mit Kaffee und Kuchen an Bord.

Frau Weisang von der Diakonie Bochum war zu Gast und informierte uns mit dem Thema: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Unsere halbjährige Geburtstagsfeier der Geburtstage Januar- Juni 2024 feierten wir mit Geschichten und Musik sowie Leckereien und Kaffee.

Beim Jahresfest am 11.9.2024 wurden unsere Frauenhilfsschwestern Brigitta Wiborny für 20 Jahre, und Edith Ribow für 55 Jahre Mitgliedschaft in der Frauenhilfe geehrt.

Leider mussten wir Abschied nehmen von unseren Schwestern Irmgard Murch, Ehentraud Joraschkewitz, Brigitte Langner, Siegelinde Neuhoff und Waltraut Rudolph.

„Herr lehre uns bedenken das wir alle sterben müssen auf das wir klug werden.“

(Psalm 90,12)

Jubelkonfirmation am 13.10.2024

Vier Frauenhilfsschwestern waren dabei: Für 70 Jahre Frau Helga Meise und Karin Günther. Für 60 Jahre Monika Paplewski und Ulrike Haarmann.

Helfende Hände der Bezirksfrauen:



Grete Mayer, Sabine Kroll, Christa Scholle, Ulrike Haarmann und am Klavier Ibola Bertling. Danke für eure ständige Bereitschaft und Mithilfe.



Jetzt steht Weihnachten 2024 vor der Tür.

In der Welt gibt es viele Katastrophen. Was bringt uns das Jahr 2025?

Wir harren, Christ in dunkler Zeit; gib deinen Stern uns zum Geleit auf winterlichem Feld.

Du kamst sonst doch Jahr um Jahr; nimm heut auch unsere Sorgen wahr in der verworrenen Welt. Es geht uns nicht um einen Traum am Lichterbaum.

Wir bitten lass uns schauen dein Angesicht.

Du bist die Ruh, der Friede mild kehrt ein bei mir und schließe du still hinter dir die Pforte zu!

Ich wünsche uns allen eine gesegnete Weihnachtszeit und ein friedvolles Neues Jahr.

Ihre Ulla Rinio.

Rückblick 2024 aus dem Mittwochskreis

Adventszeit, Weihnachten und Jahreswechsel stehen vor der Tür – Zeit, einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten.

Nach den Sommerferien berichtete uns Frau Estel mit vielen interessanten Bildern von der 20. ökumenischen Jubiläumsfahrt in den Chiemgau, an der auch einige Frauen aus unserer Gruppe teilgenommen hatten.

Weitere Themen waren unserer Heimatstadt Bochum gewidmet: ein Quiz über Bochum und über das Kuhhirtendenkmal, das 1908 zum Gedenken an den letzten Bochumer Kuhhirten Fritz Kortebusch errichtet wurde. Im 2. Weltkrieg wurde es für die Rüstungsproduktion eingeschmolzen. Auf Betreiben der Bochumer Bürger errichtete man im Jahr 1962 ein neues.

Herr Paar vom DRK stellte uns an einem Nachmittag den Hausnotruf vor, eine sehr sinnvolle, oft lebensrettende Einrichtung für ältere, oft alleinlebende Menschen.

Der beliebte Spielenachmittag durfte natürlich nicht fehlen.

Den Abschluss des Halbjahres begingen wir bei einem leckeren Adventsfrühstück und besinnlichen Geschichten.

Für das kommende Jahr planen wir u.a. die Vorbereitung auf den Weltgebetstag über die Cook-Inseln, ein Thema aus der Bibel mit Frau Estel, einen Nachmittag über Erich Kästner, bekannte Bochumer Frauen und einen „Bingo“-Nachmittag.

Ein Ausflug steht auch auf unserem Programm, das Ziel werden wir noch festlegen. Wir hoffen, dass wir alle gesund bleiben und gemeinsam eine schöne Zeit verbringen können.

Ihnen allen wünschen wir eine besinnliche Adventszeit, gesegnete Weihnachten und ein gutes, gesundes, friedvolles 2025.

Elisabeth Schellack



JUBELKONFIRMATION AM 13. OKTOBER 2024

In den Herbst fällt nicht nur jedes Jahr das Erntedankfest, sondern auch die Jubelkonfirmation. Für die Jubilare, deren Konfirmation 50, 60, 65, 70 oder 80 Jahre zurückliegt ist die Jubel-Konfirmation immer ein Anlass von Herzen Gott danke zu sagen. Danke für solch viele Lebensjahre, für all das, was gut war und gelungen ist, aber auch für vieles Begleiten an Tagen, an denen das Leben nicht leicht war.

Auch in diesem Jahr gab es wieder einen wunderschönen Festgottesdienst, musikalisch begleitet vom CVJM-Posaunenchor und vom Kirchenchor unserer Gemeinde. Wie bei der eigentlichen Konfirmation gab es erneut das Zusprechen von Gottes Segen

für alle zukünftigen Wege und die Feier des Heiligen Abendmahls.

Anschließend saßen die Gäste bei leckerem Essen und Kaffeetrinken zusammen, tauschten Erinnerungen und Neuigkeiten aus. Manchmal war es anfangs schwierig, den einen oder die andere wiederzuerkennen. Viele Jahre, mit allem Auf und Ab, haben natürlich ihre Spuren hinterlassen. Doch nach dem Wiedererkennen gab es umso mehr zu erzählen und auszutauschen. Geholfen haben dabei sicherlich auch Fotos von Alt-Werne, von den Pfarrern, die damals in Werne tätig waren oder den Konfirmationsbildern. Natürlich gab es auch einiges zum Schmunzeln über die Mode damals, den Konfirmandenunterricht und die Prüfung oder die Streiche, die die Konfirmanden ihren Konfirmatoren damals spielten.

Ein herzliches Dankeschön noch mal allen fleißigen MitarbeiterInnen, insbesondere den Frauen der Frauenhilfe Erich-Brühmann-Haus, die dafür sorgten, dass sich alle rundum wohl gefühlt haben.

Zum Vormerken: Im nächsten Jahr feiern wir die Jubelkonfirmation am 26. Oktober. Eingeladen sind dann die Konfirmationsjahrgänge 1975 (Goldene Konfirmation), 1965 (Diamantene Konfirmation), 1960 (Eiserne Konfirmation), 1955 (Gnaden Konfirmation), 1950 (Kronjuwelen Konfirmation), 1945 (Elfenbein Konfirmation), usw. Sie können sich gern schon im Gemeindebüro vormerken lassen und erhalten dann im Sommer 2025 die Anmeldeunterlagen.

Hier nun die Bilder der Jubelkonfirmanden:







* 1 Kor 16, 13-14



*Verschenke ein Ticket
zum Kirchentag!*

kirchentag.de/tickets



*Deutscher Evangelischer
Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025*



Zurück zu den Wurzeln: Kirchentag 2025 in Hannover!

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben!

1949 wurde der Kirchentag in Hannover gegründet. Nach 1967, 1983 und 2005 kehrt er vom **30. April bis 4. Mai 2025** bereits zum fünften Mal zurück in die niedersächsische Landeshauptstadt – mit vielen tausend Besuchenden, fünf Tagen Musik- und Kulturveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Workshops und vieles mehr an Programm. Und vielleicht ja auch mit Ihnen und Euch?

Der Kirchentag ist ein ganz besonderes Gemeinschaftserlebnis. Die Möglichkeiten zum Teilnehmen, Mitwirken und ehrenamtlichen Helfen sind dabei zahlreich:

>> Beim Kirchentag mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm gestalten: Bühnenprogramme, Chöre, Infostände, Ausstellungen, Workshopkonzepte u.v.m. jetzt einreichen unter kirchentag.de/mitwirken/!

>> Als Gruppe oder Einzelperson mit anpacken: Großartig, denn Euer Engagement und Euer Einsatz ist für uns unverzichtbar! Ohne Helfende gibt es kein Kirchentag. Die Anmeldung ist ab dem Herbst 2024 möglich. Infos gibt es unter kirchentag.de/helfen/.

>> Der Vorverkauf für Fünf-Tage-Tickets und Tagestickets startet im September 2024. Der Kirchentag informiert auf kirchentag.de und auf seinen Social-Media-Kanälen über alle wichtigen Neuigkeiten.



PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!

1. THESSALONICHER 5,21

LEVITIKUS 19,33

Wenn bei dir ein **Fremder** in
eurem Land lebt, sollt ihr ihn **nicht**
unterdrücken. «

Monatsspruch MÄRZ 2025



GRUPPEN UND ANGBOTE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE

MONTAGS

9:30 Uhr

Frauenfrühstück
(jeden 2ten Montag im Monat)
im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Sabine Kroll
☎ 01575 2040692

10:00 Uhr

(an jedem letzten Montag)
Besuchsdienstkreis
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:00 Uhr

Kontaktkreis für Menschen mit
psychischen Schwierigkeiten,
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Gemeindebüro
☎ 0234 / 26 47 27

14:30-16:30 Uhr

(an jedem 1. Montag)
Trauercafé
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03
Karin Schäfer
☎ 0234 / 23 17 83

16:00-18:00 Uhr

Mittwochskreis (14-tägig)
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Elisabeth Schellack
☎ 0234 / 26 57 78

16:30-18:00 Uhr

Kindergruppe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Posaunenchor, CVJM
Kontakt: Iris Moschner
info@cvjm-bochum-werne.de

DIENSTAGS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:30 Uhr – 17:30 Uhr

Offene Tür für Kinder
bis 12 Jahre
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

17:00 – 18:00 Uhr

Konfirmanden/ Katechumenenunterricht

18:00 – 19:00 Uhr

Konfi OT
Kontakt: Andrea Stetefeld,
Jonas Heller
☎ 0234 / 26 42 12

MITTWOCHS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

14:30-16:30 Uhr

Frauenhilfe
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ulla Rinio
☎ 0234 / 5872649

14:45-17:00 Uhr

Frauenhilfe I
Bürgertreff des Ludwig-Steil-
Haus Vereins
Kontakt: Ingrid Steinbrink
☎ 0234 / 23 97 666

15:30-21:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12



DONNERSTAGS

12:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Ralf Estel
☎ 0234 / 26 15 03

16:00 – 17:30 Uhr

Mädchensport
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

17:00-21:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

18:00 Uhr

Kirchenchor
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Hans Schellack
☎ 0234 / 26 57 78

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

FREITAGS

15:00-17:00 Uhr

im Winter 14:30-16:30 Uhr
(2. und 4. Freitag im Monat)
Seniorenclub Lebensgeister
Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Pfarrerin Estel
☎ 0234 / 26 15 03

15:30-20:00 Uhr

Offene Tür
OT im Erich-Brühmann-Haus
Kontakt: Tine Lau,
Andrea Stetefeld
☎ 0234 / 26 42 12

19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz
Erich-Brühmann-Haus
☎ 0170 / 7 37 22 20

20:00 Uhr

(monatlich)
Männertreff
Kontakt: Klaus Linsner
☎ 0234 / 26 14 12

SONNTAGS

10:00 Uhr

Gottesdienst

11:15 Uhr

Kindergottesdienst
(siehe extra Plakat, findet nicht
an jedem Sonntag statt)

14:30-16:30 Uhr

Gemeindekaffee
1x im Monat – siehe Handzet-
tel oder Aushänge

Evangelische Kirchengemeinde

Bochum-Werne

GEMEINDEBÜRO

Susanne Tölle
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 47 27
Fax 0234 / 23 65 57
bo-kg-werne@ekvw.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchenkreis Bochum
KD-Bank eG
IBAN: DE40 3506 0190 2005 3890 22
BIC: GENODED1DKD

PFARRERIN

Gisela Estel
Kreyenfeldstr. 30
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 15 03
Gisela.Estel@ekvw.de

PFARRERIN

Caroline Peter
Kreyenfeldstr. 32
44894 Bochum
Tel.: 0234 / 9350413
Caroline.peter@ekvw.de

GEMEINDEPÄDAGOGE

Jonas Heller
Kreyenfeldstraße 36
44894 Bochum
Tel. 0234 264212
jonas.heller@ekvw.de

GEMEINDEHAUS

Erich-Brühmann-Haus
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum

HAUSMEISTER

Andrzej Slazok
Tel. 01575 6 00 04 50

OFFENE TÜR IM ERICH-BRÜHMANN HAUS

Andrea Stetefeld und Tine Lau-Schalla
Kreyenfeldstr. 36
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 42 12
www.ot-werne.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG

Leitung: i.V. Michaela Loseries
Anemonenweg 14
44894 Bochum
Tel. 0234 / 26 21 63
bo-kita-anemonenweg@ekvw.de

KINDERTAGESEINRICHTUNG „KLEINES SENFKORN“

Leitung: Nina Donaj-Gregor
Im Breien 15
44894 Bochum
Tel. 0234/ 26 21 65
bo-kita-im-breien@ekvw.de

OBERLIN KINDERTAGESEINRICHTUNG

Leitung: Susanne Fromme
Deutsches Reich 11
44894 Bochum
Tel. 0234/ 23 27 41
bo-kita-deutsches-reich@ekvw.de

UNSERE GEMEINDE IM INTERNET

www.bo-werne.ekvw.de